






Reiseinfo:

- ✓ 16 bis 22 Tage, zahlreiche Termine verfügbar
- ✓ Deutschsprachiger Tourguide
- ✓ Begleitfahrzeug für Gepäck
- ✓ Gruppengröße ab 6 bis 8 Teilnehmer
- ✓ Übernachtung in Gasthäusern und Hotels
- ✓ Yamaha XT 660 R inclusive, **neu**: XT 1200 Z Super Tenere optional
- ✓ Begleitung im Van möglich
- ✓ Landkarten für Peru
- ✓ Flughafentransfers in Lima
- ✓ Straßenanteil ca. 90%
- ✓ 15 Jahre Veranstalter Erfahrung

     Teilnehmer Fahrerfahrung

Kurzbeschreibung:

Peru ist dreißig mal so gross wie die Schweiz, hat aber nur dreimal so viele Einwohner und liegt an der Pazifikküste Südamerikas. Seine Landschaft wird von den Bergmassiven der Anden geprägt. Das Land gliedert sich in drei Grossräume, den Küstenstreifen, das Hochgebirgsland und das Amazonastiefland. Sie unterscheiden sich deutlich im Klima und in ihrer Tier- und Pflanzenwelt. Zwischen Gebirge und Meer erstreckt sich eine schmale, flache Ebene, die von Schluchten durchsetzt ist. Ein ideales Endurogebiet, viele Kurven, auf und ab Fahrten in traumhaft schöner Umgebung.

Hier steht das Klima unter dem Einfluss des kalten Humboldtstroms, der an der Küste Perus vorüberzieht. Er kühlt das Meer so stark ab, dass Regenwolken bereits über dem Wasser kondensieren und abregnen. Kaum ein Land hat eine abwechslungsreichere Landschaft als Peru. Feucht-heiße Dschungelwälder ebenso wie trockene Wüsten und schneebedecktes Hochgebirge. Aufgrund der geringen Niederschläge ist die Küstenebene nur spärlich bewachsen. Mit künstlicher Bewässerung gedeihen hier jedoch Baumwolle, Obst und Zuckerrohr. In den höheren Lagen, die mehr Regen erhalten, baut man Mais, Kartoffeln, Bohnen und Getreidearten an. In den Tälern des Andenhochlands gibt es dort, wo Wasser vorhanden ist, Obstgärten mit Orangen, Avocados, Papayas und Bananen.

Ab 3500 m beginnt die Puna-Zone mit Heide und Grasfluren, auf denen nur Schafe und Lamas weiden können, hier sinken die Temperaturen nachts unter den Gefrierpunkt. Darüber erheben sich die schnee- und eisbedeckten Gipfel der Anden bis in Höhen von 7000 m. Der Ostabhang der Anden unterscheidet sich stark von der Westflanke. Feuchtigkeit aus dem Amazonasbecken fördert hier das Wachstum der Farnwälder an den Hängen. Weiter unten schließt sich der nahezu undurchdringliche Dschungel des Amazonasgebiets an. Diese Region nimmt 60 Prozent der Fläche des Landes ein.

Fast die Hälfte der Bevölkerung ist indianischen Ursprungs. Die indianische Bevölkerung unterteilt sich überwiegend in die Sprachgruppen der Quechua und der Aymara. Sie bewohnen hauptsächlich das Hochland, in Folge der anhaltenden Migration seit den 70er Jahren jedoch auch die grossen Städte des Landes. Am wenigsten besiedelt ist das Amazonas Tiefland, das den größten Teil des Landes einnimmt, weite Gebiete sind bis heute nicht erschlossen. Staatssprache ist Spanisch, Quechua wurde 1975 zur zweiten offiziellen Landessprache erklärt.

Auf den Spuren der Inkas / 22 Tage

In den Norden / 22 Tage

An den Nabel der Welt / 16 Tage

Blaue Augen in Oxapampa / 8 Tage (auch als Verlängerungsreise möglich)

Chachapoyas & Amazonas / 22 Tage



Reiseablauf / Auf den Spuren der Inkas:

- 1. Tag** Ankunft auf dem internationalen Airport JORGE CHAVEZ in Lima. Hoteltransfer in unser Hotel Las Palmas im Stadtteil Miraflores.
- 2. Tag** Der Tourstart erfolgt wie immer in Lima, der Stadt der Könige oder auch der Hauptstadt von dem Andenstaat Peru. Besichtigung der Plaza de Armas, Präsidentenpalast und anderen Sehenswürdigkeiten.
- 3. Tag** Wir fahren auf der Panamericana Richtung Süden bis nach Nasca. Die Strasse ist sehr gut und die Landschaft mehr als interessant. Nachdem wir Lima hinter uns gelassen haben können wir den Ausblick der Pazifikküste bestaunen. Unendliche Sanddünen und grüne Oasen säumen die Panamericana. Wir fahren an den Weinanbaugebieten von Pisco und Ica vorbei. Nach 450 Km erreichen wir unser Etappenziel Nasca.
- 4. Tag.** Die bekannten Linien von Nasca überfliegen wir mit einem Kleinflugzeug, die Miete kostet ca. 50 \$ pro Person. Ein Mosaik gigantischer, stilisierter Zeichnungen, die einen Affen, einen Fisch, eine Spinne, einen Kolibri und zahlreiche geometrische Formen darstellen.
- 5. Tag** Weiterfahrt Richtung Süden, nach 180 Km erreichen wir die wunderschöne Bucht Puerto Inka , 15 Km vor Chale gelegen, abseits der Panamericana. In dieser Bucht sind auch Pelikane und Pinguine anzutreffen. Auch finden wir hier ideales Gelände um etwas offroad zu fahren.
- 6. Tag** Weiter geht es nach Arequipa. Die zweitgrösste Stadt von Peru. 1000 Km südlich von Lima gelegen liegt die „weisse Stadt“ Arequipa, die ihren schmückenden Beinamen aus Tuff, einem weissen Vulkangestein, zu verdanken hat. (344 Km)
- 7. Tag** Besuch von dem Kloster Santa Catalina ein Bauwerk aus dem 16. Jahrhundert, am Nachmittag Arequipa zur freien Verfügung.
- 8. Tag**
Abfahrt nach Puno an den Titicacasee. Wir fahren Richtung Yura nach 195 Km Fahrt kommen wir in Santa Lucia an. Auf dieser Strecke konnten wir die ersten grossen Lamaherden bestaunen. Wir bewegen uns nun auf einer Meereshöhe von ü. 4000 m, gut das wir uns bereits in Arequipa auf einer Höhe von 2380 m an die Höhe gewöhnen können. (320 Km)
- 9. Tag** Besuch der Uros Inseln und den Lago Mayo.
- 10. Tag**
Weiterreise an den Nabel der Welt nach Cusco. Cusco, geschichtsträchtige Stadt voller Legenden und Mythen, war einst die Hauptstadt des mächtigen Inkareichs. Heute ist Cusco das wichtigste Touristenziel in Südamerika. Die archäologischen Stätten wie Sacsayhuman, Pisac, Ollantaytambo und Machu Picchu erlauben es dem Besucher, in die magische Kultur der Inkas einzutauchen. Cusco liegt auf 3326 Meter ü. Meer. (389 Km)
- 11. Tag** Mit dem Zug zum Machu Piccu.
- 12. Tag** Mit den Enduros ins heilige Tal, in Pisach besuchen wir den Markt. Aber auch viele Kulturdenkmähler aus der Zeit der Inka stehen auf dem Programm.
- 13. Tag** Besichtigung verschiedener Museen in Cusco.
- 14. Tag** Abfahrt nach Abancay, eine Fahrt in traumhafter Umgebung. Viele Kurven, Cusco Abancay. (198 Km)
- 15. Tag** Von Abancay nach Nasca, die Königsetappe. Viele Kurven und es geht auf Pässe von über 5000 m u. Meer, „auf und ab“ Höhenunterschied an einem Tag mehr als 4000 m. (461 Km)
- 16. Tag** Ausflug in der Nähe von Nasca, wir besichtigen ein altes Bewässerungssystem.
- 17. Tag** Weiterfahrt nach Pisco, wir fahren auf der Panamericana Richtung Norden über Ica nach Pisco. Die Wein und Baumwollanbaugebiete säumen unseren Weg, nach 215 Km erreichen wir unser Tagesziel.
- 18. Tag** Besuch von dem Nationalpark in Paracas und den Inseln von Ballestas.
- 19. Tag** Ausflug in der Umgebung von Pisco.
- 20. Tag** Abfahrt nach Lima, nach 232 Km erreichen wir unser Ziel Lima, wir fahren zu unserem Hotel Las Palmas im Stadtteil Miraflores von wo wir unsere Tour begonnen haben.
- 21. Tag** Rückblick auf die Tour „auf den Spuren der Inkas“, Lima zur freien Verfügung.
- 22. Tag** Rückflug, Es wird Zeit zum Abschied, ein Jammer! Einige von uns werden sagen: Im nächsten Jahr sehen wir uns auf derselben oder einer anderen Nicebike Tour wieder. So war es bisher immer.



Reiseablauf / Blaue Augen in Oxapampa:

Die Strecke: beträgt 1050 km und die Routen führt von Lima – Ticlio - La Oroya – Tarma - San Ramón - La Merced – Oxapampa - Pozuzo - Oxapampa - La Merced - San Ramón – Tarma - La Oroya – Ticlio – Lima.

Die Tour blaue Augen in Oxapampa ist geeignet für Motorradfahrer/innen die regelmässig Motorrad fahren und auch schon mal längere Schotterstrassen gefahren sind. Diese Tour ist terminlich an die Tour auf den Spuren angehängt um den Teilnehmer dieser Tour die Möglichkeit zu geben noch ein interessantes Tourerlebnis anzuhängen oder auch gut als eigenständige Tour zu fahren.

Diese Tour ist für Teilnehmer gedacht die neben dem Fahrspass mit dem Motorrad auch Land, Leute und die Inka – Kultur kennen lernen wollen.

Von Lima aus fährt man über die Landstraße zunächst zum Ticlio (4818 m hoch), dann vorbei an La Oroya (3740 m, 180 km von Lima entfernt), Tarma (2247 m, 230 km), San Ramón (820 m, 293 km), La Merced (751 m, 305 km) bis hier ist die Strasse asphaltiert. Hier übernachten wir jeweils, bevor wir am anderen Tag die Schotterpiste nach Oxapampa (1814 m, 385 km) unter die Räder nehmen. Übernachtung in Oxapampa und am anderen Tag geht es dann weiter nach Pozuzo (824 m, 472 km). Diese Tour zeigt die grossen klimatischen und geografischen Unterschiede Perus. In einem Tag von der Küste bereits im Urwald, wobei man noch kurz den Pass Ticlio mit einer Höhe von 4'818 m überquert. (km Angaben von Lima aus)

Unser Ziel die deutschen und österreichischen Kolonien! Diese Orte werden leider sehr wenig besucht, gehören eben noch zu einem Geheimtipp. Neben der interessanten und historischen Geschichte der Einwanderung hat die Region aber bestimmt noch viele Reize anzubieten. Bereits 1859 siedelten sich hier Österreicher und Deutsche an. Laut einem Schild am Ortsausgang nennt sich Pozuzo "la única colonia Austro – Alemana del mundo" "Die einzige österreichisch - deutsche Kolonie der Welt". Die Nachkommen pflegen noch heute einige Traditionen aus ihren Herkunftsländern, die deutsche Sprache ist aber vielen abhanden gekommen. Sie haben sich an die Eigenschaften der Urwaldlandschaft angepasst und haben z.B. aus dem Apfelstrudel einen Bananenstrudel entwickelt. Ihre wichtigste wirtschaftliche Aktivität ist die Rinderzucht. Dieses Tal befindet sich in Pasco, Oxapampa, und ist von einer wunderbaren Urwaldlandschaft umgeben, mit einer angenehmen Höhe von 700 m. Von Lima aus ist es 460 km entfernt. In dieser Reise fährt man durch die drei verschieden Landschaften Perus: Küste, Gebirge und Urwald. Nationalpark Yanachaga-Chemillen. Der Weg nach Pozuzo führt durch diesen Nationalpark, in dem man in der tiefeingeschnittenen Huancabamba-Schlucht eine hervorragende Landschaft beobachten kann. Der Nationalpark ist 122000 ha groß und befindet sich auf den Yanachaga-Höhen, die die Täler Oxapampa-Pozuzo und Palcazú trennen. Hier wird ein Teil des peruanischen Hochurwaldes geschützt und somit verschiedene biologische Schätze. Man kann den Nationalpark Yanachaga-Chemillen über Oxapampa oder über Palcazú erreichen. Die Einheimischen haben längst erkannt, dass das richtige Fortbewegungsmittel ein Enduro Motorrad ist. Die Schotterpisten verlangen nach erfahrenen Piloten. Regenzeit Dezember – April, um diese Zeit verzichten wir auf Touren in den Urwald, die Wege können jederzeit unpassierbar werden.

1. Tag Freitag: Ankunft auf dem internationalen Airport JORGE CHAVEZ in Lima. Wir empfehlen mit IBERIA via Madrid oder mit KLM via Amsterdam zu fliegen. Hoteltransfer in unser Hotel las Palmas im Stadtteil Miraflores.

2. Tag Samstag: Lima – La Merced, von der Küste über die Anden 4818 m ü. Meer in den Hochdschungel, so was ist eigentlich nur in Peru möglich. In Lima verlassen wir das Grossstadtgetümmel und fahren auf der Carretera Central über den Pass Ticlio hinunter in die Blumenstadt Tarma, unser Ziel vom heutigen Tag La Merced.

3. Tag Sonntag: La Merced – Oxapampa, nun kann das Abenteuer beginnen. Schotterpisten ohne Ende, einige Bachdurchfahrten sind ebenfalls zu bewältigen. In Oxapampa angekommen, sehen wir schnell den Einfluss der deutschen und österreichischen Einwanderer.

4. Tag Montag: Oxapampa – Pozuzo, die Vegetation wundervoll, eine Etappe die an Eindrücken kaum zu übertreffen ist.

5. Tag Dienstag: Tag in Pozuzo, wir unternehmen kleine Ausflüge in der Umgebung von Pozuzo

6. Tag Mittwoch: Pozuzo – Oxapampa, Rückfahrt nach Oxapampa.

7. Tag Donnerstag: Oxapampa – La Merced, wiederum eine interessante Rückfahrt auf Schotter, vorbei an wunderschönen Urwaldkulissen.

9. Tag Freitag: La Merced – zu den Wasserfällen, heute besuchen wir die Ureinwohner aus dem Dschungel. Danach ein Bad unter einem der schönsten Wasserfälle dieser Gegend.

9. Tag Samstag: La Merced – Lima, eine wiederum schöne Etappe die wir ja schon von der Hinreise kennen. Viele Kurven, Auf -und Abfahrten über den Ticlio mit seinen 4818 Höhenmetern. Ankunft am Abend in Miraflores.

10. Tag Sonntag: Abflug

11. Tag Montag: Ankunft in Europa

Reiseablauf / An den Nabel der Welt:

- 1. Tag:** Ankunft am Samstag auf dem internationalen Airport JORGE CHAVEZ in Lima.
Hoteltransfer in unser Hotel Las Palmas im Stadtteil Miraflores.
- 2. Tag:** Stadtbesichtigung von Lima, zum Aussichtspunkt San Christobal, Plaza de armas und der Präsidentenpalast. (Kosten für die Stadttour \$ 30.- pro Person).
- 3. Tag:** Wir fahren mit den Enduros auf der Panamericana Richtung Süden unser Etappenziel Ica, dort besuchen wir die wunderschöne Oase Huacachina. 307 km
- 4. Tag:** Von Ica fahren wir weiter auf der Panamericana nach Nasca ca. 130 km,
Flug mit einem Kleinflugzeug über die Linien von Nasca. (ca. 100.- \$.).
- 5. Tag:** Fahrt von Nasca nach Abancay, 360 km, Höhen über 4500 m. ü. Meer,
Naturreservat Pampa Galeras mit seinen grossen Vikunja Herden Übernachtung im Hotel Tampumayo,
kurz nach dem typischen Andendorf Chalhuanca.
- 6. Tag:** An den Nabel der Welt, Cusco wie die Inka Hauptstadt von den Inkas bezeichnet wurde, ca. 260 km.
- 7. Tag:** Ausflug zu Machu Picchu. Die bekannte Ruinen Stadt der Inkas! (Kosten ca. \$ 150.-)
Machu Picchu die bekannteste Ruinenstadt in Peru. Die Inkas erbauten die Stadt im 15. Jahrhundert
in 2360 Metern Höhe auf einem Bergrücken zwischen den Gipfeln des Huayna Picchu und des Berges gleichen Namens Machu Picchu.
- 8. Tag:** Fahrt von Cusco nach Abancay, in Abancay übernachten wir bevor es dann am anderen Tag
auf die 3 Tage Offroadstrecke geht. 180 km
- 9. Tag:** Abancay - Andahuaylas offroad pur, grosse Höhenunterschiede. 138 km
- 10. Tag:** Andahuaylas - Chincheros offroad vom „Feinsten“ wiederum geht es rauf und runter,
übernachten in dem kleinen typischen Andendorf Chincheros. 100 km
- 11. Tag:** Chincheros - Ayacucho wir fahren am Rio Pampa entlang, Natur pur und wieder Offroad
bis nach Ayacucho unserem heutigen Etappenziel. 180 km
- 12. Tag:** Ayacucho - Paracas vom Hochland wieder an die Küste.
Passüberquerung von über 4750 m. ü. Meer. 340 km
- 13. Tag:** Besuch der Inseln Ballestas.
- 14. Tag:** Fahrt auf der Panamericana von Paracas nach Lima, 232 km.
- 15. Tag:** Abflug nach Europa
- 16. Tag:** Ankunft in Europa.

Reiseablauf Chachapoyas & Amazonas / 22 Tage

Wäre diese Tour auf der Speisekarte zu finden, dann bestimmt unter „der Chef empfiehlt!“ Neben den wunderschönen Fahrstrecken „ein Traum für jeden Motorradfahrer!“ hat die Tour noch viel mehr zu bieten. Ein 7 Gang Menue mit viel Abwechslung in Sachen Motorradfahren, einiges an Kultur, Land und Leute, Wüste, Anden und Urwald und dies erst noch abseits der Touristenströme. Bereits am ersten Fahrtag besuchen wir die älteste Siedlung Amerikas, seit der Entdeckung mussten die Geschichtsbücher neu geschrieben werden. Die Ausgrabungen sind noch im Gange und werden noch viele Jahre andauern. Das Tal des Rio Supe wird mit dieser Ausgrabungsstätte noch weltbekannt werden und vielleicht noch einen höheren Stellenwert als Machu Picchu erreichen. Huaraz mit dem höchsten Berg Perus im Hintergrund, der Huàscaran mit seinen 6769 m. Huaraz liegt im Tal des Rio Sante zur linken Seite des Flusslaufes erhebt sich die Cordillera Negra und zur rechten Seite die Cordillera Blanca. Wir verlassen die Anden und fahren wieder an die Küste, die Strecke viele Kurven und der Pass Callán mit seinen 4'224 Höhenmetern. In der Nähe der drittgrössten Stadt Perus, Trujillo, werden Sie Chan Chan besichtigen, die grösste aus Lehmziegeln gebaute Stadt der Welt und ehemalige Hauptstadt des Chimureiches. Nordperu bietet eine unglaubliche Vielfalt an Landschaften mit toller Flora und Fauna innerhalb seiner 3 geographischen Zonen. Von der Küste mit seinen Wüsten, fruchtbaren Tälern, endlosen Stränden und Trockenwäldern, über malerische Hochlandszenarien in Cajamarca und Nebelwäldern in Chachapoyas. In Cajamarca, wo der letzte Inka-Herrscher Atahualpa gefangen genommen und exekutiert wurde, gönnen wir uns ein Bad in den Inkabädern. Hinunter in den üppigen Amazonasdschungel nach Moyobamba, Tarapoto oder Pucallpa mit einer Fülle an Pflanzen und Tieren. Vor der Rückkehr in die Hauptstadt Lima steht noch das „Dessert“ an, mit der Überquerung des Ticlio 4843 m. Eine Motorradreise die für STERNE Köche in Sachen „Motorrad-Menus“ kaum zu überbieten ist.

Strecke: Lima – Barranca – Huaraz – Trujillo – Cajamarca – Jaén – Chachapoyas – Moyobamba – Tarapoto - Tingo Maria – Pucallpa – Huànuco - Lima
Die Tour ist geeignet für Motorradfahrer/innen die regelmässig Motorrad fahren, aber bestimmt nichts für Anfänger. Offroad – Erfahrung nicht erforderlich. Diese Tour ist für Teilnehmer gedacht die neben dem Fahrspass mit dem Motorrad, aber auch Land, Leute und die viel – Kultur kennen lernen wollen.

- 1. Tag:** Ankunft auf dem internationalen Airport Jorge Chavez in Lima. Wir empfehlen mit IBERIA via Madrid oder mit KLM via Amsterdam zu fliegen. Hoteltransfer in unser Hotel im Stadtteil Miraflores.
- 2. Tag:** Der Tourbeginn erfolgt in Lima, der Stadt der Könige oder auch der Hauptstadt von Peru. Stadtbesichtigung der 10 Mio. Stadt, zum Aussichtspunkt San Christobal, Plaza de armas und der Präsidentenpalast. Kosten für die Stadttour \$ 30.- pro Person.
- 3. Tag:** Auf der Panamericana Richtung Norden, karge Wüstenlandschaft säumen die Küstenstrasse unser Etappenziel Barranca. Vor Ankunft in Barranca verlassen wir die Panamerica und besuchen „Caral“ die älteste Siedlung Amerikas. Fahrstrecke ca. 210 km.
- 4. Tag:** Wir verlassen die Küste, fahren in die Anden nach Huaraz (3053 m), in Richtung peruanische Schweiz wie diese Gegend auch genannt wird, wir fahren zwischen der Cordillera Negra zur Rechten und der Cordillera Blanca zur Linken Fahrstrecke ca. 220 km.
- 5. Tag:** Ausflug in den Nationalpark Huascarán, der 6'768 m hohen Huascarán einer der bekanntesten Berge Südamerikas, wunderschöne Bergseen, Puya Raimondis diese in diesem Gebiet vorkommenden Pflanzen werden bis zu 10 m hoch. Lebensraum von Brillenbären, Pumas, Füchsen und Kondoren ca. 140 km. Am Abend kehren wir wieder in unser Hotel in Huaraz zurück.
- 6. Tag:** Heute verlassen wir die Anden wieder und fahren an die Küste. Die Fahrt von Huaraz nach über den Pass Callán 4'224 m ist wunderschön, die Strasse ist asphaltiert und in einem guten Zustand. Von weitem verabschieden wir uns von dem höchsten Berg Peru's dem Huascarán mit seinen 6'768 m Höhe. Die Küstenstadt Casma erreichen wir bereits nach 160 km, wir fahren aber noch weiter auf der Panamericana Richtung Norden bis nach Trujillo, zu dem bekannten Badeort Huanchaco. Fahrstrecke ca. 360 km
- 7. Tag:** Trujillo ist die Hauptstadt der Region La Libertad und mit rund 645.000 Einwohnern die viertgrößte Stadt Perus. Durch die einzigartigen Baudenkmäler aus der Mochica- und Chimuzzeit hat sie für den Tourismus große Bedeutung. Ausflug zur Anlage Chan Chan war die Hauptstadt des ehemaligen Chimú-Reiches. Sie entstand etwa um 1300 und erstreckt sich noch heute über eine Fläche von 28 km². Sie war wahrscheinlich die größte Stadt der damaligen Zeit auf dem südamerikanischen Kontinent.
- 8. Tag:** Unser Ziel heute Cajamarca, nach 122 km verlassen wir die Küste und es geht wieder in die Berge, nach ca. 310 km erreichen wir Cajamarca.
- 9. Tag:** Cajamarca (Quechua: Kashamarka, - Land der Dornen - ist eine Stadt in der gleichnamigen Region. Das Klima ist äquatorial, so dass es mild, trocken und sonnig ist. Cajamarca ist für seine Kirchengebäude, heißen Quellen und Inkabäder bekannt. Wir besuchen die Bäder und gönnen uns ein Bad und eine Massage.
- 10. Tag:** Wir verlassen Cajamarca und fahren wieder an die Küste nach 242 km erreichen wir Chiclayo. Hauptstadt der Provinz Lambayeque mit zirka 634.600 Einwohnern. Die Stadt trägt den Beinamen „Stadt der Freundschaft“ oder „CAPITAL DE LA AMISTAD“.
- 11. Tag:** Da wo der Kaffee wächst! Wir verlassen die Küstenstadt Chiclayo und fahren über Motupe, überqueren den Pass Abra de Porculla 2'145 m und übernachten in Jaén, diese Gegend ist bekannt für den Anbau von Kaffee und Kakao. Fahrstrecke ca. 290 km.
- 12. Tag:** Richtung Amazonas nach Chachapoyas, der gleichnamigen Kultur. Chachapoyas, der Name wurde ihnen von den Inka gegeben und bedeutet in Quechua Wolkenmenschen oder Nebelkrieger. Fahrstrecke ca. 180 km.
- 13. Tag:** Ausflug zu der Festung Kuelap, die Festung wurde in den Jahren 800 und 1300 n. Chr. gebaut und konnte bis zu 2000 Menschen beherbergen.
- 14. Tag:** Wir fahren weiter in den Urwald, Moyobamba unser Tagesziel. Die Hauptstadt der Provinz San Martin ist die älteste Stadt der Amazonas Region. 240 km
- 15. Tag:** Ausflug mit dem Boot in den Urwald. Ein unvergessliches Abenteuer auf dem Rio Mayo! Danach fahren wir nach San Mateo und geniessen ein Bad in den Thermalbädern.
- 16. Tag:** Heute fahren wir nach Tarapoto, wohl ist Moyobamba die Provinzhauptstadt, Tarapoto ist aber die Wirtschaftsmetropole dieses Departamento. Mit ca. 110'000 Einwohner auch die grösste Stadt in der Provinz San Martin. 120 km
- 17. Tag:** Bereits bei Tagesanbruch geht es heute los. Die Strecke von Tarapoto nach Tingo Maria, bis nach Janujui asphaltiert danach beginnt die Schotterstrecke in der Trockenzeit gut zu befahren. Der Rio Huallaga ist unser Begleiter bis wir Tingo Maria erreichen. 450 km
- 18. Tag:** Ein Abstecher in die Urwaldstadt Pucallpa, 250 km von Tingo Maria fahren wir nach Pucalpa. Die Urwaldstadt mit seinem Rio Ucayali einem Quellfluss zum Amazonas mit einer Länge von 1'600 km.
- 19. Tag:** Heute Pucallpa zur freien Verfügung, die Stadt mit ihren 250'000 Einwohnern, der Hafen ein wichtiger Knotenpunkt.
- 20. Tag:** Von Pucallpa führt uns der Weg zurück über Tingo Maria nach Huànuco. 345 km
- 21. Tag:** Huànuco – Cerro de Pasco – la Oroya - Ticlio 4843 m – Carretera – Lima, die Fahrstrecke zurück in die Hauptstadt „Lima“ wo wir unsere Tour vor 3 Wochen begonnen haben. 420 km
- 22. Tag:** Abflug
- 23. Tag:** Ankunft, mit vielen Erinnerungen einer abenteuerlichen Motorradtour.

Peru [Auf den Spuren der Inkas s.7](#)

Termine:

Auf den Spuren der Inkas:

2017:

18.02. - 12.03.17

30.09. - 22.10.17

11.11. - 03.12.17

2018:

06.01. - 28.01.18

17.02. - 11.03.18

29.09. - 21.10.18

10.11. - 02.12.18

In den Norden:

Auf Anfrage

An den Nabel der Welt:

10.06. - 25.06.17

09.06. - 24.06.18

Blaue Augen in Oxapampa:

Chachapoyas & Amazonas:

06.05. - 28.05.17

26.08. - 17.09.17

05.05. - 27.05.18

25.08. - 16.09.18

Gruppen Individualtermine ab 6 Teilnehmer auf Anfrage



Peru Auf den Spuren der Inkas s.8



Leistungen:

- ✓ Übernachtung in Gasthäusern und Hotels
- ✓ Yamaha XT 660 R inklusive, **neu:** XT 1200 Z Super Tenere optional
- ✓ Deutschsprachiger Tourguide
- ✓ Begleitfahrzeug für Gepäck
- ✓ Landkarten für Peru
- ✓ Flughafentransfer Peru

- *optional, Aufpreis:*
- *Günstige Flüge*
- *Reiseschutz Versicherung*

Infos:

Internationaler Führerschein erforderlich (bitte rechtzeitig beantragen)

Kreditkartenakzeptanz, auch für Mietmotorrad Kautionshöhe in Höhe der SB einsetzbar

3200 Km Fahrstrecke 22 Tage / 1050 Km 8 Tage (alle KM Angaben sind ca. Werte)

Gruppengröße ab 6 Fahrer

Die Reisen sind für jeden Motorradfahrer/rin geeignet

Reise für Anfänger bis Profis, ca. 90% Asphalt Straßenanteil

Beifahrer ? Familienmitglieder, Freunde oder Bekannte die gerne mit dabei sein möchten? Kein Problem, je nach Teilnehmerzahl stehen für diese Teilnehmer komfortable Fahrzeuge zur Verfügung. Mercedes Sprinter mit Fahrer, Kühlschrank, großzügige Sitzplätze für 6 Personen. Kia Van mit Fahrer, großzügige Sitzplätze für 3 - 4 Personen. Durch dieses Zusatzangebot kann die Motorradreise auch für Familien zum Ferienerlebnis werden.



Peru [Auf den Spuren der Inkas s.9](#)

Preise / Euro:

Auf den Spuren der Inkas, 22 Tage / Fahrer Yamaha XT 660 R	4948,-
Yamaha XT 1200 Z Super Tenere optional	1298,-
Sozia	1598,-
Beifahrer im Geländewagen	2398,-
Beifahrer im Kleinbus 4 - 6 Personen	2978,-
EZ Zuschlag	428,-
In den Norden, 22 Tage / Fahrer Yamaha XT 660 R	4948,-
Yamaha XT 1200 Z Super Tenere optional	1298,-
Sozia	1598,-
Beifahrer im Geländewagen	2438,-
EZ Zuschlag	428,-
An den Nabel der Welt / Fahrer Yamaha XT 660 R	3398,-
Sozia	1258,-
Beifahrer im Geländewagen	1858,-
EZ Zuschlag	338,-
8 Tage Blauen Augen in Oxapampa / Fahrer Yamaha XT 660 R	1798,-
Sozia	678,-
Beifahrer im Geländewagen	1098,-
EZ Zuschlag	198,-
Chachapoyas & Amazonas, 22 Tage / Fahrer Yamaha XT 660 R	5298,-
Yamaha XT 1200 Z Super Tenere optional	1298,-
Sozia	1648,-
Beifahrer im Geländewagen	2598,-
EZ Zuschlag	468,-

